

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 52 (1981)
Heft: 6

Rubrik: Der Markt empfiehlt...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Solothurn

In **Derendingen** feierte das private Kinderheim «Nazareth» sein 30jähriges Bestehen. 23 Jahre lang hatten hier Kinder alleinstehender Mütter ihr erstes Zuhause. 10—12 Kinder blieben vom 6. Lebenstag an bis zum Alter von 5 bis 6 Monaten hier, bis sie adoptiert wurden. Seit sieben Jahren dient das Kinderheim als Tageshort für Gastarbeiterkinder. Bis jetzt haben rund 600 Kinder hier Aufnahme gefunden. An die 40 Angestellte haben Schwester Albertine Heri beigestanden.

Den rund 60 Bewohnern des bisher in verträumter Lage liegenden Pflege- und Altersheimen **Ruttwigen** fahren die SBB künftig vor der Nase durch. Bei einem Vergleich wurde die SBB verpflichtet, eine Schallschutzwand zu erstellen und 2 Mio. als Schadenersatz zu vergüten. Die Strecke wird zu einem sehr hohen Anteil von schweizerischen Leichtbauwagen befahren, die bezüglich Lärm Spitzenwerte erzeugen.

Vor 10 Jahren wurde in **Gempen** das Schulheim «Sonnhalde» gegründet. Kontaktarme und beziehungsgestörte Kinder werden hier auf Grundlage der anthroposophischen Heilpädagogik geschult. Heil-Eurythmie, Musik- und Maltherapie, Sprachförderung, Werkunterricht und Reiten stehen auf dem Programm. Die Betreuung autistischer Kinder ist äusserst personalintensiv und verlangt zirka gleichviel Personal wie Kinder. Die Ausbaupläne der «Sonnhalde» bezwecken die berufliche Integration der Autisten in geschützten Werkstätten und Erwachsenenwohnen. Der Baubeginn ist in den nächsten 2 Jahren vorgesehen.

Thurgau

In **Berlingen** stand das private Alters-, Pflege- und Krankenhaus im vergangenen Jahr ganz im Zeichen des 30jährigen Jubiläums. Das «Neutal» umfasst 14 Häuser. 245 Gäste wohnen dort sowie 163 Mitarbeiter. Anlässlich des Jubiläums wagte die Heimleitung eine Umfrage unter ihren Gästen, die recht positiv und ermutigend beantwortet wurde. In **Egnach** finden wir seit 1970 eine Werkstatt samt Heim für 30 Geistigeschwächte. Das Wohnheim bietet 16 Betten an. Mädchen und Burschen aus den Kantonen Thurgau, St. Gallen und Appenzell finden hier eine freundliche Aufnahme.

Das 400jährige Schloss **Hauptwil**, einst Wächter des Dorfes, hat allerlei Wandlungen durchgemacht, bevor es 1891 in eine Haushaltungsschule umgewandelt worden ist. Heute ist es ein Altersheim und bietet Platz für 51 Bewohner. Heimleiterhepaar: Gantenbein.

Ein Drittel der 37 praktischbildungs- bis gewöhnungsfähigen jugendlichen und erwachsenen Schützlinge im Hofacker **Weinfelden** sind Mongoloide. Das Wohnheim mit geschützter Werkstätte beschäftigt eine kleine Gruppe Jugendlicher, die für leichte Industriearbeiten angelernt werden. Leiter-Ehepaar: Mario und Silvia Eggmann.

Zürich

Nach zweijähriger Bauzeit kann in **Pfäffikon** ein neues Behindertenheim, «Die

Palme», eingeweiht werden. Das Heim beherbergt 65 geistigbehinderte Jugendliche und Erwachsene im Alter von 18 bis 45 Jahren. Eingerichtet ist das Heim auch für Körperbehinderte, obwohl diese vorläufig noch nicht aufgenommen werden. 28 Heim-Mitarbeiter betreuen die Jugendlichen.

Das Schulheim **Elgg**, das früher in Brütten beheimatet war, hat sein Aufrichtefest gefeiert.

Austretende Uitikonerzöglings suchen meistens vergeblich nach einer Unterkunft. Sie sind «gestempelt».

Ausgelöst durch eine «Regional-Journal-Sendung» des Radios fand eine Wohngruppe einen Rettungssanker in **Uster**. Die Pflegekinderaktion Zürich stellte ihr Vierfamilienhaus in Uster, das seit einem abgebrochenen Grossfamilienversuch leersteht, dem Kanton Zürich zur Verfügung. Die Wohngruppe rückt zwar weit von der Anstalt weg, findet aber in Uster ein Haus in tadellosem Zustand. Hier werden die Burschen auf die Freiheit vorbereitet. Sie empfinden das neue, gepflegte Haus als persönliche Aufwertung.

Das Altersheim «Tösstal» in **Turbenthal** verzeichnet eine «ellenlange» Warteliste. Das Haus ist voll besetzt, und die Warteliste wird immer länger. Es stehen keine Reserveplätze zur Verfügung.

Der Regierungsrat beantragt dem Kantonrat, einen Kredit von 18,15 Mio. für den Bau einer psychiatrischen Klinik für Kinder und Jugendliche zu bewilligen. Diese Klinik sollte in **Zürich** südöstlich vom Burghölzli auf kantoneigenem Land errichtet werden (50 Patientenplätze). Das Bedürfnis für 50 Betten ist ausgewiesen.

Der Markt empfiehlt . . .

Schmutzfangläufer und -matten auch im Sommer aktuell

Der Einsatz wirkungsvoller Schmutzfangläufer und -matten im Eingangsbereich bringt eine wesentliche Reduktion der Schmutzmengen im Innern der Gebäude. Eine weitere wichtige Funktion von Schmutzfangläufern besteht darin, das Verschleppen von Schmutz zwischen einzelnen Abteilungen innerhalb eines Gebäudes zu verhindern (zum Beispiel zwischen Fabrikations- und Büroräumen). Schmutzschieleusen sind nicht nur im Winter und bei schlechtem Wetter wirkungsvoll, son-

dern halten auch bei trockenem Wetter viel Staub zurück. Somit sind Schmutzfangläufer und -matten während des ganzen Jahres notwendig. Um eine optimale Wirkung zu erzielen, ist darauf zu achten, dass der Läufer oder die Matte lang genug sind, damit mindestens drei bis vier Schritte darauf gemacht werden können.

Die Schmutzfangläufer und -matten «Super-Clean» sind in drei Rollenbreiten und sechs Mattengrössen lieferbar. Die Nutzschicht besteht aus aufgeschnittenen Polyesterfasern und hat ein sehr grosses Aufnahmevermögen für Nässe und Schmutz. Sieben attraktive Farbkombinationen stehen zur Verfügung. Eine schwere PVC-Rückenbe-

schichtung verhindert ein Rutschen selbst auf glatten Böden.

Der Typ «Protectomat» ist eher als Grobschmutzschieleuse gedacht und kann auch im Freien verwendet werden. Mit einer PVC-Schicht überzogene Polyesterfasern sind zu endlosen Schlingen verarbeitet und dauerhaft in einer schweren PVC-Rückenbeschichtung verankert. Die Abriebfestigkeit ist ausgezeichnet. Zwei Rollenbreiten, acht Mattengrössen in vier verschiedenen Farben stehen zur Verfügung.

Für weitere Auskünfte:
DS-Derendinger AG
3172 Niederwangen-Bern